

WOHNEN IN POTSDAM

DAS GEWOBA-SERVICEMAGAZIN



Durch den Sommer

Wohngebiete locken mit Musikveranstaltungen und Stadtteilfesten

→ Seiten 6 und 7

Durch die Stadt

14. ProPotsdam-Schlösserlauf startet am 11. Juni am Luftschiffhafen

→ Seite 5

Durch die Blume

Ele aus Costa Rica ist seit fünf Jahren die Blütenzauberin vom Luisenplatz

→ Seite 16



PROPOTSDAM
GEWOBA



Ein Unternehmen
der Landeshauptstadt
Potsdam

GEWOBA-24h-Service
0800 24 7 365 1

Alle Anrufe kostenfrei



Nachrichten

↓ POTSDAM STARTET VIERTE BÜRGERUMFRAGE

Die Landeshauptstadt Potsdam hat die vierte kommunale Bürgerumfrage „Leben in Potsdam“ gestartet. Rund 5.400 zufällig ausgewählte Bürgerinnen und Bürger wurden um ihre Mitwirkung gebeten. Stellvertretend für viele hundert Potsdamerinnen und Potsdamer sind ihre Aussagen für die Stadtpolitik von großer Relevanz und tragen zum Gelingen einer bürgernahen Stadtentwicklung bei. Teilnehmende können sich zu insgesamt 48 Fragen aus den Bereichen Leben in Potsdam, Wohnen, Arbeit, Verkehr und Zufriedenheit äußern.

↓ NEUER BAUBEIGEORDNETER IM AMT

Mitte Mai ist der neue Beigeordnete für Stadtentwicklung, Bauen und Umwelt, Bernd Rubelt, in sein Amt eingeführt worden. Oberbürgermeister Jann Jakobs (SPD) überreichte ihm die Ernennungsurkunde. „Die wachsende Stadt Potsdam steht vor großen Herausforderungen, die sich maßgeblich in dem Verantwortungsbereich von Herrn Rubelt wiederfinden werden. Dafür wünsche ich ihm viel Erfolg und eine glückliche Hand“, sagte der Oberbürgermeister. Mit Rubelts Amtsantritt endet eine 15-monatige Zeit, in der der Baubereich ohne Beigeordneten war. Sein Vorgänger Matthias Klipp war 2015 vom Dienst suspendiert und später abgewählt worden.

↓ IDEENSAMMLUNG FÜR DEN BÜRGERHAUSHALT

Noch bis zum 2. Juni können wieder alle Potsdamerinnen und Potsdamer ihre Ideen für Potsdams Bürgerhaushalt einbringen. Gefragt sind Anregungen, an welcher Stelle mehr Geld bereitgestellt werden sollte. Gesucht werden aber auch Ideen, an welchen Stellen gespart oder anders eingesetzt werden kann. Vorschläge können auf www.potsdam.de/buergerhaushalt, per Post an die Landeshauptstadt Potsdam, im Bürgerservice und über die Telefonnummer 0331 289 1120 eingereicht werden. Vom 6. bis zum 16. Juni besteht im Bildungsforum die Möglichkeit der Vorauswahl und Priorisierung der gesammelten Ideen.

↓ RICHTFEST FÜR WEITERE 96 WOHNUNGEN



Für 96 Wohnungen, die gegenwärtig in der Hermann-Kasack-Straße im Bornstedter Feld entstehen, hat die ProPotsdam Mitte Mai Richtfest gefeiert. Die Wohnanlage in direkter Nähe zum Volkspark Potsdam entsteht nach Plänen der Gutheil und Kuhn Architekten und beherbergt je 36 Zwei- und Dreiraumwohnungen sowie 24 Vierraumwohnungen, die mit Loggien und Terrassen ausgestattet sind. Alle 24 Erdgeschosswohnungen sind barrierefrei. Außerdem entsteht eine Tiefgarage. ProPotsdam-Geschäftsführer Bert Nicke würdigte beim Richtfest die gute Anbindung an den öffentlichen Personennahverkehr, die Nähe zu Kindergärten und Schulen und die grüne Umgebung.

↓ GEWOBA FRAGT MIETER NACH ZUFRIEDENHEIT

Wie zufrieden sind die Mieter der GEWOBA? Das wird sich noch vor den Sommerferien herausstellen, denn dann liegen die Ergebnisse der diesjährigen Mieterzufriedenheitsbefragung vor, die Mitte Juni startet. Insgesamt 7.000 Mieter erhalten in den kommenden Wochen Gelegenheit, an der schriftlichen Befragung teilzunehmen. Auch die Online-Beteiligung ist möglich. Die Befragung wird im Auftrag der GEWOBA von der Agentur „Analyse und Konzepte“ durchgeführt.

↓ 20 JAHRE ARBEITSKREIS STADTSPUREN

Am 17. Mai feierte der Arbeitskreis StadtSpuren sein 20-jähriges Jubiläum. In ihm arbeiten neun Unternehmen der sozialen Wohnungswirtschaft in Potsdam zusammen. Neben verschiedenen Genossenschaften gehört die kommunale GEWOBA zu den Gründungsmitgliedern des 1997 gebildeten Arbeitskreises. Gemeinsam verfügen sie über 35.000 Wohnungen, was etwa 40 Prozent des Potsdamer Mietwohnungsbestandes entspricht.

Gefällt mir!



facebook.com/
ProPotsdam

UNSER TITELBILD

... zeigt Drewitzer Kinder bei ihrem Auftritt mit der Kammerakademie Potsdam im Rahmen der Fête de la Musique 2016 im Konrad-Wolf-Park. Beim 1. Park Sommer in Drewitz sind sie wieder mit dabei. Mehr dazu auf Seite 6.





Fragen & Antworten



Neben dem Neubau steht bei der ProPotsdam die Modernisierung/ Instandsetzung von Bestandsimmobilien im Fokus. Auch hier geht es mit großen Schritten voran. Besonderes Augenmerk liegt in 2017 vor allem auf den Altbausiedlungen. GEWOBA-Geschäftsführerin Kerstin Kirsch steht Rede und Antwort zum aktuellen Stand der Bauarbeiten.

? Wie weit sind die Sanierungsarbeiten in der Heidesiedlung gediehen?

Bis Ende Dezember 2017 wird die gesamte Wohnsiedlung und die Gestaltung der Außenanlagen fertiggestellt sein. Die Arbeiten am zweiten Bauabschnitt ste-

hen alsbald vor dem Abschluss. Die Vorbereitungen für die Sanierung des Heidehauses laufen auf Hochtouren. Im vergangenen Jahr wurden bereits 41 Wohnungen im 1. Bauabschnitt an der denkmalgeschützten Wohnanlage in Babelsberg saniert. Viele Mieter sind inzwischen zurückgezogen und schätzen ihre „neue“ Wohnung zu einer Miete/m² Wohnfläche von 5,50 €. Die Sanierung konnte mit Fördermitteln des Landes Brandenburg realisiert werden.

? Auch im Behlertkarree fallen allmählich die Baugerüste für das Bauvorhaben Gutenbergstraße 54-57/Behlertstraße 44. Wann werden hier die ersten Mieter einziehen können?

Bis dahin werden noch einige Wochen vergehen. Zunächst müssen noch die Arbeiten im Inneren des Hauses abgeschlossen werden. Von der Dämmung bis hin zur Fenstererneuerung

und dem Anschluss an die Fernwärme war ja einiges zu tun. Aber voraussichtlich im November können die Mieter zurück in ihre Wohnungen und Neumieter freuen sich auf den Einzug ins neue Heim. Wir sind froh, dass wir die Wohnungen nach der Sanierung zu sozialverträglichen Konditionen anbieten können, obwohl keine Fördermittel für das Projekt in Anspruch genommen werden konnten.

? Wie wurde das erreicht?

In einem Bürgerbeteiligungsverfahren haben Mieter und Vermieter gemeinsam an den Sanierungszielen gearbeitet. Unter anderem haben Mieter ihre Bereitschaft geäußert, auf den Anbau von Balkonen und Grundrissveränderungen zu verzichten und teils bei der Bearbeitung der Außenanlagen mit anzupacken. Planungs- und Bauausführungskosten konnten auf diese Weise gering gehalten werden.

100.068 Anrufe erreichten im vergangenen Jahr den telefonischen Kundendienst der ProPotsdam. Das entspricht

8.339 Kontakten pro Monat und durchschnittlich

274 Anrufen täglich.

24 Stunden am Tag,

7 Tage pro Woche, an

365 Tagen im Jahr, ist die Service-Hotline

0800 24 7 365 1 der GEWOBA die Nummer

1 für ihre Mieterinnen und Mieter.

Immer frisch!

ProPotsdam informiert im Internet unter www.ProPotsdam.de

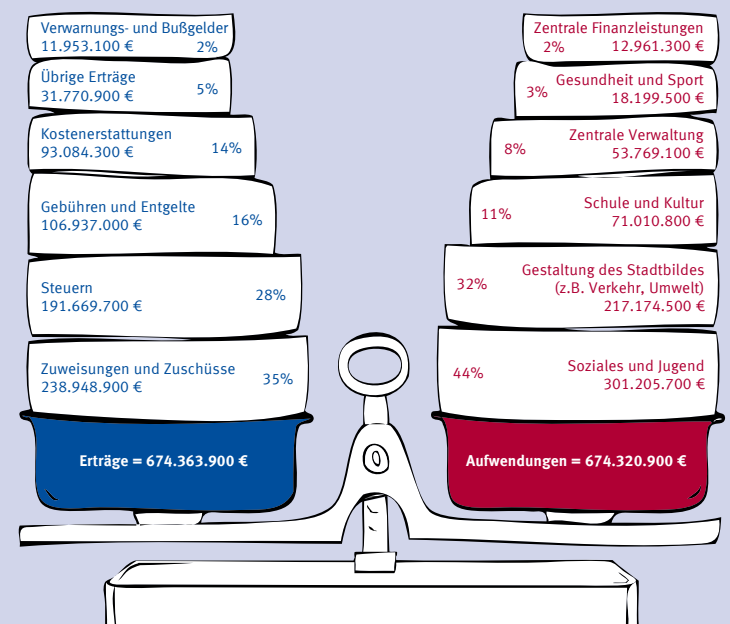
DIE AKTUELLE GRAFIK

VOM BLEISTIFT BIS ZUR GROSS-INVESTITION

Alljährlich beschließt die Stadtverordnetenversammlung, welches Geld die Landeshauptstadt Potsdam für welchen Zweck ausgibt. Als erster Schritt der Haushaltsplanung findet die sogenannte Bedarfsplanung statt. Alle Fachbereiche ermitteln, welche Einnahmen sie in den nächsten Jahren erwarten und was die anstehenden Projekte kosten. Dabei muss alles bedacht werden: vom Bleistift bis zur Großinvestition. Ganz besonders wichtig sind hierbei auch die Dinge, die gesetzlich vorgeschrieben sind. Der Kämmerer und die Finanzverwaltung fassen dann alle Zahlen zusammen und achten darauf, dass der Haushaltsplan am Ende ausgeglichen ist. Unterm Strich darf nicht mehr Geld ausgegeben werden, als eingenommen wird.

Quelle: Landeshauptstadt Potsdam

Potsdamer Haushaltswaage für das Jahr 2017



IM JUNI

Vor 25 Jahren

... legen die Stadtverordneten das innerstädtische Quartier zwischen Charlotten-, Wilhelm-Staab-, Yorck- und Dortustraße als Entwicklungsgebiet fest.

Vor 10 Jahren

... ist Sanierungsbeginn im Wohnhof Biberkiez. Die vier beteiligten Wohnungsunternehmen wollen insgesamt 760.000 € investieren und mit der Neugestaltung der Anlage eine deutlich verbesserte Aufenthalts- und Nutzungsqualität erzielen.

Vor 5 Jahren

... erfolgt in der Christian-Horvath-Straße die Grundsteinlegung für 34 weitere neue Wohnungen der ProPotsdam. Nur wenige Tage später ist an gleicher Stelle in einem vorangegangenen Bauabschnitt Richtfest für 48 Wohnungen.

... feiern der Verein Soziale Stadt Potsdam, die ProPotsdam und die Landeshauptstadt das 3. Gartentadtfest auf der Konrad-Wolf-Allee in Drewitz, die kurz vor ihrer Umwandlung in einen Stadtteilpark steht. Höhepunkt des Festes ist der erste Spatenstich für den künftigen Konrad-Wolf-Park, mit dessen Bau im Oktober begonnen werden soll.



Schöne Aussichten in der Waldstadt

Grundstein für drei Neubauten der ProPotsdam Am Moosfenn gelegt

Die ersten Interessenten haben sich schon gemeldet, dabei ist für die Häuser, in denen sie künftig leben möchten, eben erst der Grundstein gelegt worden. Die drei Fünfgeschosser, die in den kommenden Monaten Am Moosfenn entstehen werden, sind die ersten Neubauten der ProPotsdam in der Waldstadt nach rund 30 Jahren. Mit seiner Naturnähe und seiner hervorragenden Infrastruktur zählt das wie mitten in den Wald gebaute Wohngebiet links und rechts der Heinrich-Mann-Allee zu einem der begehrtesten Quartiere in der Landeshauptstadt. Dank des Ende des vergangenen Jahres übergebenen Fördermittelbescheids über 11,7 Millionen Euro durch das Land wird ein Umzug in eine der 105 geplanten Zwei- und Dreiraumwohnungen auch für einkommensschwächere Potsdamerinnen und Potsdamer erschwinglich: 75 Prozent der Wohnungen werden mietpreis- und belegungsgebunden sein. Wie in allen anderen ver-



gleichbaren Wohnungen zahlen Inhaber eines Wohnberechtigungsscheines nur 5,50 Euro oder 7 Euro pro Quadratmeter mit WBS+40.

Doch zunächst müssen die Häuser erst einmal gebaut werden. 17 Millionen Euro sind dafür insgesamt veranschlagt. Auf den vorgesehenen Grundstücken mussten auch einige Bäume weichen; für sie gibt es Ausgleichspflanzungen. Ein Großteil der Kiefern und Eichen, die den Charakter des Viertels prägen, konnte jedoch erhalten

werden. Die künftigen Mieter haben von den Balkonen oder Terrassen, mit denen jede Wohnung ausgestattet ist, eine schöne Aussicht.

Apropos Aussicht: Das Neubauvorhaben Am Moosfenn ist nicht das einzige Projekt seiner Art in der Waldstadt. Auch am Tiroler Damm ist demnächst Grundsteinlegung. Im zweiten Quartal 2019 soll die Vermietung beginnen. All jene, die sich schon jetzt auf ihre neue Wohnung freuen, brauchen also noch etwas Geduld.

Ehre, wem Ehre gebührt

Am 8. Juni ist Bewerbungsschluss für den 11. Potsdamer Ehrenamtspreis.

In wenigen Tagen endet die Bewerbungsfrist für den zum elften Mal von der Landeshauptstadt Potsdam, der ProPotsdam GmbH und dem Verein Soziale Stadt Potsdam ausgeschriebenen Potsdamer Ehrenamtspreis. Vorschläge dafür können noch bis zum 8. Juni eingereicht werden.

Unter dem Motto „Die Zukunft unserer Stadt gestalten“ können sozial, sportlich, kulturell oder nachbarschaftlich engagierte Personen, Projekte, Initiativen, Unternehmen, Vereine, Träger oder Gruppen für die Ehrung vorgeschlagen werden. Auch eigene Bewerbungen mit laufenden Projekten sind möglich.

Die Ausschreibungsunterlagen sind online unter www.ehrenamt-potsdam.de zu fin-

den. Dort kann auch der Bewerbungsbogen heruntergeladen werden. Er ist außerdem beim Verein Soziale Stadt Potsdam erhältlich.

Bewerbungen bzw. Vorschläge können per Post an Soziale Stadt Potsdam e.V., Oskar-Meßter-Straße 4-6 in 14480 Potsdam-Drewitz, per Fax an 0331 2019706 oder per E-Mail an info@drewitz.de eingereicht werden.



Schauen Sie mal rein!

Servicefilme für GEWOBA-Mieter auf dem Youtube-Kanal der ProPotsdam: <http://bit.ly/2jezC7d>





Im Laufschrift durchs Weltkulturerbe

14. ProPotsdam Schlösserlauf startet am 11. Juni am Luftschiffhafen



Eigentlich – und das nun schon seit 13 Jahren – ist der erste Sonntag im Juni für den Potsdamer Schlösserlauf reserviert. Weil an dieser Wochenende aber das Deutsche Turnfest stattfindet, mussten die Organisatoren vom Stadtsportbund Potsdam umdisponieren. Sie verlegten das größte Volkssportereignis der Stadt kurzerhand auf den 11. Juni, und den flexiblen Lauffreunden schien diese kleine Änderung

nichts auszumachen: Bereits im April lagen die ersten 3.000 Anmeldungen für die Halbmarathon- und 10-Kilometer-Distanz vor, mittlerweile nehmen die Organisatoren schon Kurs auf die Rekordteilnehmerzahl aus dem vergangenen Jahr, als mehr als 4.200 Läuferinnen und Läufer auf die Strecke zwischen Luftschiffhafen, historischer Innenstadt und Unesco-Weltkulturerbe gingen. Anmeldungen sind noch bis kurz vor dem Start möglich. Auf der Internetseite www.potsdam-schloesserlauf.de erhalten alle Interessenten Informationen zu den Teilnahmebedingungen und dem Ablauf der Veranstaltung.

Wie seit 2008 in jedem Jahr ist die ProPotsdam auch beim 14. Potsdamer Schlösserlauf Namenspatronin und Hauptsponsorin. Ihr Geschenk an alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer wird ein blauer Sportbeutel mit aufgedruckter motivierender Parole sein. Seien Sie gespannt!



WOHNFLÄCHEN-BONUS+ SPART DOPPELT GELD

Wenn GEWOBA-Mieter mit einem Umzug ihre Wohnfläche reduzieren, sparen sie gleich doppelt. Mit dem Wohnflächenbonus+ gewährt die ProPotsdam nämlich einen Zuschuss für den Umzug in Höhe von 100 € je Quadratmeter reduzierter Wohnfläche bis maximal 3.000 €. Egal, ob eine große oder zwei kleine Wohnungen zugunsten eines insgesamt kleineren Wohnraums aufgegeben werden. Außerdem wird die neue Wohnung zu 10 Prozent unterhalb des Mietspiegels angeboten. Unter www.propotsdam.de, unter www.potsdamer-modell.de oder in einem persönlichen Beratungsgespräch erhalten Sie weitere Informationen.

Beispielrechnung

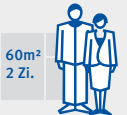
Alte, zu große Wohnung (mit 7,00 €/m²):

70m² x 7,00 €/m² = Monatsmiete 490 €



Gleichwertige kleinere Wohnung mit Wohnflächenbonus

60m² x 6,30 €/m² = Monatsmiete 378 €



Monatliche Ersparnis = **112 €**

+ 10 m² x 100 €
Umzugszuschuss = **1000 €**

Gemeinsam für Potsdam

Erstmals haben die ProPotsdam und die Stadtwerke Potsdam zusammen den Förderwettbewerb „Gemeinsam für Potsdam“ ausgelobt. Die beiden Unternehmen suchen die besten Ideen und Projekte, die das nachbarschaftliche Zusammenleben in Potsdam verbessern. Insgesamt stehen zur Förderung dieser Projekte 30.000 € zur Verfügung.

Alle Potsdamer Vereine und gemeinnützigen Organisationen

sind aufgerufen, sich an diesem Wettbewerb mit ihren Ideen zu beteiligen. Einen Überblick über den Wettbewerb gibt die Website www.gemeinsam-fuer-potsdam.de.

Da es sich bei „Gemeinsam für Potsdam“ um einen Online-Wettbewerb handelt, ist die Bewerbung ausschließlich über das Internet möglich. Dabei gilt der Grundsatz: Jede Organisation kann sich nur mit einem Pro-

jekt bewerben. Anmeldungen zur Teilnahme am Wettbewerb sind bis zum 26. Juni möglich.

Am 1. Juli beginnt die „heiße Phase“ des Wettbewerbs. Alle Vereine, die sich mit ihrem Projekt beim Wettbewerb angemeldet haben, stellen sich dem Votum der Internet-Nutzer. Auch hier gilt das Prinzip: Jeder User kann seine Stimme nur einmal vergeben. Das Voting endet am 17. September 2017.

PROPOTSDAM
Wohnen | Bauen | Entwickeln



PROPOTSDAM

WOHNFLÄCHEN-BONUS +

GRÖßE GEGEN KLEINE WOHNUNG TAUSCHEN, UMZUGSZUSCHUSS VON 100 €/m² ERHALTEN UND AUCH NOCH 10 % UNTER DEM MIETSPIEGEL BLEIBEN.

Wir beraten Sie gern und rund um die Uhr:

0800 247 365 1*

WWW.GEWoba.COM

Grafik: ©Norbert Hafkta

6. Juni, 9 Uhr

Ausflug zur IGA Berlin

Gemeinsam besuchen wir die Gärten der Welt, den Kienbaumpark und fahren mit der Seilbahn. Der Eintritt für die IGA kostet 20 €, die Fahrtkosten übernimmt das oskar. Telefonische Anmeldungen unter 0331 2019704.

13. bis 15. Juni, jeweils 18 Uhr

Drewitzer Filmtrilogie

Im Mittelpunkt der Trilogie steht ein schwedischer Journalist, der für seine besondere Spürnase bekannt ist.

21. bis 24. Juni

→ Park.Sommer

Beim 1. Park.Sommer in Drewitz werden euch musikalische Highlights geboten, für jeden Geschmack ist etwas dabei.

Der Eintritt ist an allen Tagen frei!

21. Juni ab 18 Uhr

→ Fête de la Musique

Mit Kokas & Band, Through Colours und Stadtruhe.

22. Juni ab 16 Uhr

→ Klassik Open Air

23. Juni ab 18 Uhr

→ Funky Friday

Gute Laune und ausreichend tanzbare Musik im Konrad-Wolf-Park

24. Juni ab 14 Uhr

→ 8. Gartenstadtfest

Weitere Informationen erhalten Sie im nebenstehenden Beitrag.

VORANKÜNDIGUNG

1. Juli, 10 Uhr

II. Flohmarkt in der Stadtteilschule

Wir stellen euch für einen Euro Standgebühr eine Bierzeltgarnitur zur Verfügung, um eure Sachen angemessen präsentieren zu können. Anmeldungen unter info@oskar-drewitz.de oder 0331 2019704.

**oskar.DAS BEGEGNUNGSZENTRUM
IN DER GARTENSTADT DREWITZ****Oskar-Meißter-Straße 4-6****14480 Potsdam****Tel.: 0331 2019704****www.oskar-drewitz.de**

Ganz Potsdam zu Gast in der Gartenstadt: 1. Park.Sommer in Drewitz

Umsonst- und Draußenfestival im Konrad-Wolf-Park

In diesem Jahr lädt die Gartenstadt Drewitz ganz Potsdam zum 1. Park.Sommer in den Konrad-Wolf-Park ein. Vom 21. bis 24. Juni werden den Bewohnern und Besuchern des Stadtteils zahlreiche musikalische und kulturelle Highlights geboten – mit dabei zahlreiche Bands aus Potsdam und Brandenburg. Schauplatz des Spektakels ist das „Grüne Kreuz“ in der Parkanlage, Ecke Guido-Seeber-Weg und Konrad-Wolf-Allee.

Der 1. Park.Sommer wird veranstaltet in Kooperation der Landeshauptstadt Potsdam, der Pro-Potsdam, der Kammerakademie Potsdam sowie den Vereinen Soziale Stadt Potsdam e. V. und Neue Kulturwege e. V.

Zu den Unterstützern des 1. Park.Sommers gehören die Stadtwerke Potsdam, die Stadtentsorgung Potsdam, die Wohnungsgenossenschaft Karl Marx Potsdam eG, die Potsdamer Wohnungsgenossenschaft 1956 eG und die Potsdamer Wohnungsbaugenossenschaft eG. Alle Infos zum 1. Park.Sommer in der Gartenstadt Drewitz gibt es auf www.facebook.com/ParkSommer.

**PROGRAMM****21. JUNI: FÊTE DE LA MUSIQUE****18 Uhr:** Kokas & Band**19.15 Uhr:** Through Colours**20.30 Uhr:** Stadtruhe**22. JUNI: KLASSIK OPEN AIR****16 Uhr:** Kinderkonzert „Peter und der Wolf“, Bläserquintett der Kammerakademie Potsdam; es lesen und spielen Schüler der Stadtteilschule, Auftritt Chor Stadtteilschule Drewitz**18 Uhr:** Konzert „Junge Talente“, Ensembles der Musikschule J.S. Bach**19 Uhr:** Konzert „Drewitz Prom“, Bläser der Kammerakademie Potsdam**23. JUNI: FUNKY FRIDAY****18 Uhr:** DJ Robert Köhler**18.30 Uhr:** Soul Dressing**20.30 Uhr:** Footprint Project**24. JUNI:****8. GARTENSTADTFEST****Ab 14 Uhr:** Mitmach-Aktionen an den Ständen der Drewitzer Akteure**15 Uhr:** Clown-Zauber-Show mit Elli Pirelli**19.30 Uhr:** Excelsis Rockband**DREWITZ WIRD MIT DER ENERGIE DER SONNE ERWÄRMT**

Hoffen wir auf einen wolkenfreien Sommer, denn wenn in Drewitz die Sonne scheint, leisten zahlreiche Solarthermie-Module ihren Beitrag zu einem CO₂-neutralen Quartier. Mit Hilfe von Solarthermie kann Trinkwasser in Sonnenkollektoren erwärmt, aber auch die Heizung mit Warmwasser unterstützt werden.

Vom Konrad-Wolf-Park aus kann man nur ihre silbrig-schwarzen Zacken über die Dachkante des Pilotblockes blitzen sehen. Hier wurden die ersten zwei Solarthermie-Anlagen in

Drewitz mit einer Kollektorfläche von insgesamt 220 m² aufgestellt. Darüber wird die Energie der Sonne für Warmwasser und zur Beheizung des Gebäudes genutzt. Das über die Anlage erwärmte Wasser entspricht dem durchschnittlichen Jahresverbrauch von 85 Personen. So werden jährlich ca. 13,35 t CO₂ vermieden. Der restliche Energiebedarf wird durch Grüne Fernwärme abgedeckt.

Wenn das Potenzial voll ausgeschöpft wird, könnten zukünftig etwa ein Fünftel des derzei-

tigen Endenergieverbrauchs in Drewitz durch solche Anlagen gedeckt werden. Das Sparpotenzial darf aber nicht vergessen werden. Durch den Gebrauch von energieeffizienten Geräten und einen energiesparenden Umgang mit Strom können etwa 15% eingespart werden. Ähnliche Erfolge können sich durch ein besseres Heiz- und Lüftungsverhalten sowie einen geringeren Warmwasserverbrauch einstellen.

Mari Pape für das Sanierungsmanagement Drewitz

IM JUNI

Wohnquartier wird zur Freilichtbühne

Fête de la Musique bringt zum Sommeranfang den Schlaatz zum Klingen

Jedes Jahr zum Sommeranfang am 21. Juni erklingt die Fête de la Musique – das Fest der Musik. Was 1982 mit der Idee des damaligen französischen Kulturministers Jack Lang, ein paar Stromanschlüssen und viel musikalischem Idealismus in Paris begann, hat sich längst zu einem globalen und populären Ereignis entwickelt.

Inzwischen verbindet Fête de la Musique die Menschen überall auf der Welt. Zu hören gibt

es Musik aller Stilrichtungen, für das Publikum gratis, dank all der Bands, Orchester, Chöre und Solisten, die an diesem Tag ohne Honorar auftreten. Auch der Platz vor dem Bürgerhaus am Schlaatz wird sich für einen Sommertag in eine große Freilichtbühne verwandeln – swingen Sie mit!



Guten Rap gibt's nicht nur in Berlin und der Bronx – die Jungs von **RapSuizid** aus der Waldstadt zeigen, dass sich HipHop aus Potsdam nicht verstecken muss. Konzertbeginn um **19.15 Uhr**.



Die Gruppe **Konglomerate** aus Potsdam interpretiert Swing und Jazz der vergangenen Jahre – von „Cheek to Cheek“ bis „Quando Quando Quando“. Ihr Auftritt beginnt um **17.45 Uhr**.



Wenn man es genau nimmt, klingt die Musik der **Monozellen** aus Potsdam, als würden drei Leute Gitarre spielen und ein paar andere Instrumente noch dazu. Machen Sie sich ein akustisches Bild ab **18.30 Uhr**!



Ralf Kelling gehört zu den „bunten Hunden“ unserer Stadt. Bekannt ist er nicht nur als Straßenmusikant mit Klampfe und Mundharmonika, sondern auch als Leiter der Singegruppe „Singespaß“ des Friedrich-Reinsch-Hauses. Zu erleben ab **17 Uhr**.

RAT UND TAT FÜR NEUE NACHBARN

Ab 1. Juli bekommt das Café Milan im Friedrich-Reinsch-Haus Zuwachs: Eine Beratungsmöglichkeit für geflüchtete Menschen, die im Schlaatz ihre erste eigene Wohnung in Deutschland gefunden haben. Immer montags von 15 bis 18 Uhr erhalten sie Infos rund um den Stadtteil und die Stadt Potsdam, Hilfe bei Formularen aller Art, alltagspraktische Hilfestellungen und Hilfe bei der Suche nach Unterstützung, beispielsweise durch spezialisierte Beratungsstellen, Schul- und Kitaaanmeldungen oder in Sachen Freizeitgestaltung. Zwei Sprachmittler – für Russisch und Arabisch – helfen bei der Verständigung, entsprechende Flyer sind im Friedrich-Reinsch-Haus verfügbar.

14. und 28. Juni, 10 Uhr

Bewegungs- und Tanztherapie für Frauen über 50 Jahre. Unter der professionellen Anleitung der Tanz- und Bewegungstherapeutin Dörte Stanek werden Körperwahrnehmung, Körpergefühl, Balance und Bewegungsfähigkeit nachhaltig verbessert und langfristig erhalten. An diesem offenen und kostenfreien Angebot können jederzeit neue Interessentinnen teilnehmen.

15. Juni, 18 Uhr

Wissen und Genießen: Die Mongolei Jeden dritten Donnerstag im Monat laden wir gemeinsam mit einem Gastgeber aus einer anderen Kultur zu einem geselligen Abend ein. Dabei erfahren Sie in einem kurzen Vortrag viele interessante Details, vor allem zur vorgestellten landestypischen Küche und zum kulturellen und gesellschaftlichen Leben des Herkunftslandes unseres Gastgebers. Anschließend gibt es ein kleines Buffet, das hoffentlich Appetit auf mehr macht und zum Nachkochen anregt.

30. Juni, 19 Uhr

Kulturbühne „Zum gerupften Milan“ Jeden letzten Freitag im Monat laden wir Künstler ein, die singen, lesen, schauspielern oder mit einer ganzen Band auf unserer kleinen Bühne stehen. Diesmal dabei: eine Geschichtenerzählerin und á-capella-Musik mit den „Harmonists“. Eintritt ist frei, ein Hut geht um

Friedrich-Reinsch-Haus
Milanhorst 9, 14478 Potsdam
Tel.: 0331 5504169
www.milanhorst-potsdam.de



IM JUNI

Märchen im Nomadenland

3., 10., 17. und 24. Juni

In der gemütlichen Jurte erzählt der Schauspieler Edward Scheuzger.

14 Uhr und 16 Uhr: Mit Pippi Langstrumpf auf der Insel Taka-Tuka

15 Uhr: Robin Hood

Eintritt: Erwachsene 6 €, Kinder 4 €; zzgl. Parkeintritt


Veranstaltungskalender im Netz

Immer wissen, was los ist in Potsdam und der Nachbarschaft. Haben Sie heute oder am Wochenende noch nichts vor? Klicken Sie in die Service-Rubrik auf

www.ProPotsdam.de

Nomadischer Frühlingsabend

3., 17. und 24. Juni, 18 Uhr

Die Abendsonne im Feuerschein genießen und sich im Umgang mit Pfeil und Bogen ausprobieren – das alles ist möglich bei diesem Familienabenteuer im Nomadenland. Zur Stärkung gibt es Stockbrot oder -wurst und kühle Getränke. Kosten: 15 € pro Person; zzgl. Parkeintritt, Anmeldung: info@nomadenland.de

Werkstatt morgen – für alle, die nicht von gestern sind!

4. Juni, 14 Uhr

Heute: rundum schön – Naturkosmetik selbst gemacht
Ort: Werkbank im Wallkreuz; 2 € pro Teilnehmer; zzgl. Parkeintritt

Bücherpicknick

11. Juni, 14 Uhr

Slackline – Starterkurs

11. und 25. Juni, 15 Uhr

Ort: Nomadenland; 18,50 € pro Person; zzgl. Parkeintritt

Vom Garten in den Topf

17. Juni, 16 Uhr

Thema: Mohn rot; 30 € pro Teilnehmer (inkl. Parkeintritt), Anmeldung: gartenpiratenpdm@gmail.com



Klappernde Ritter und zauberhafte Märchen

Vier vollgepackte Volksparkwochen

Am langen Pfingstweekende macht der Volkspark vom 3. bis 5. Juni wieder eine Zeitreise ins Mittelalter: Beim 13. Ritterfest wird der Große Wiesenpark zum historischen Marktplatz mit Theater und Märchenspielen, Magiern und Gauklern, aber natürlich vor allem mit den Rittern in ihren scheppernenden Rüstungen. Los geht es an allen drei Tagen schon um 10 Uhr. Darüber hinaus geht es am Pfingstsonntag ab 14 Uhr in der Reihe „Werkstatt morgen“ am Grünen Wagen um das Thema „Naturkosmetik selbst gemacht“. Dabei werden tolle Rezepte zum Nachmachen vorgestellt, garantiert ohne verstecktes Plastik, Chemie und Tierversuche.



Am 25. Juni lädt Die runde Fußballschule anlässlich ihres 10. Geburtstags um 14 Uhr zum lebendigen Familienfest am Wall ein. Die kleinen und großen Gäste dürfen sich dabei auf viele Überraschungen freuen. Denn an diesem Nachmittag steht nicht nur der Ball im Mittelpunkt! Die Teilnahme am Fest ist kostenlos, der Park-

Am darauffolgenden Wochenende wird sonntags beim freien Fußballtraining „Kids am Ball“ in den Wällen gekickt. Außerdem startet rund um den Grünen Wagen mit dem Bücherpicknick das Lesefestival für Kinder und Familien. Kleine und große Leseratten können sich auf einen spannenden Nachmittag mit tollen Büchern, echten Geschichtenerfindern, gemütlichem Lesewohnzimmer, kreativer Mitmachwerkstatt und Potsdams erstem Flohmarkt nur für Kinderbücher freuen. Zur gleichen Zeit können alle kleinen Wildnisforscher in der Naturerlebnis-Reihe „Im Wald, da sind die Räuber!“ diesmal „Fette Beute machen!“.

Am vorletzten Sonntag im Juni verwandelt sich der Waldpark beim Märchentag ab 13 Uhr in einen Märchenwald mit großer Theaterbühne, kreativer Bastelwerkstatt, spannenden Erzählungen und einer kniffligen Rallye im Stile von Fuchs und Hase, an deren Ende auf echte Märchenkenner eine

kleine Belohnung wartet. Auf der Theaterbühne dreht sich an diesem Nachmittag alles ums Wünschen und Haben: Hier zeigt Puppenspielerin Susi Claus „Das Apfelmännchen“, das Red Dog Theater erzählt „Vom Fischer und seiner Frau“ und Annette Paul präsentiert Fabelhaftes aus dem Märchenkoffer.

Märchenhaft wird es auch eine Woche später, wenn Silvia Ladewig vom Silbernen Zweig sonntags wieder ihre magische Wunderlampe auspackt. Diese bringt kostbare Märchen hervor, wenn man den richtigen Zauberspruch kennt. Jeden Samstag kann zudem den Geschichten von Pippi Langstrumpf und Robin Hood im Nomadenland gelauscht werden.



EIN RUNDER GEBURTSTAG IM VOLKSPARK

eintritt muss selbstverständlich entrichtet werden.

Rückblick: Im Februar 2007 wurde Die runde Fußballschule in Niedersachsen von Andree Recker gegründet mit dem Ziel, Kindern und Jugendlichen jeder Altersklasse und unabhängig vom sportlichen Niveau einen Zugang zum Fußball zu bieten. Mit ihrem Umzug nach Pots-

dam erweiterte Die runde Fußballschule die Standorte ihrer Fußballcamp-Angebote. 2009 konnte der Volkspark Potsdam als ein Partner gewonnen werden. Durch die Bereitstellung des Areals war es möglich, feste Angebote zu etablieren. Hier finden unter anderem die regelmäßigen freien Trainings unter dem Motto „Kids am Ball“ statt.



Auf Tauchgang in der Tiefsee

Die Erlebnisausstellung „Aquasphäre“ ermöglicht den Biosphäre-Besuchern, während ihres Tropenbesuchs auf Tauchstation zu gehen. An den Ausläufern des Biosphären-Dschungels wartet ein U-Boot darauf, mit ihnen die Tiefen der Meere zu erkunden. In der Unterwasserwelt entdecken die Besucher – wie auch in den tropischen Wäldern – eine außergewöhnliche Artenvielfalt.

Zunächst streifen sie die Mangroven an den Rändern der Kontinente und tauchen anschließend ab in die geheimnisvolle Tiefsee. Diese ist einerseits geprägt von Dunkelheit, andererseits auch von der leuchtenden Farbpracht der Lebewesen in der Tiefsee wie Quallen und Fische. Bei ihrem Tauchgang erfahren die Besucher an interaktiven Stationen, verschiedenen Modellen und durch einen Animationsfilm aller-

hand Wissenswertes über das Leben in den Ozeanen, aber auch über den Schutz dieser Weltmeere.

Begleitend zu dieser Erlebnisausstellung, die im Eintrittspreis bereits inbegriffen

ist, bietet die Biosphäre auch kostenpflichtige Führungen an. Am 25. Juni um 11 Uhr können die Besucher bei der Führung „Aquasphäre – Vom Dschungel in die blaue Welt der Ozeane“ den Geheimnissen der Tiefsee auf den Grund gehen, die Uferzonen der Tropen und bunte Korallenriffe entdecken, die ersten Tiefsee-Expeditionen begleiten und dabei den Bewohnern der mystischen und einzigartigen Unterwasserwelt begegnen. Die Experten der Biosphäre nehmen die Besucher mit auf den Weg in die Tiefsee und stehen natürlich für Nachfragen zur Verfügung.



FRÜHSTÜCK UNTER PALMEN

Zwischen 10.30 und 14 Uhr können die Gäste der Biosphäre täglich ein ganz besonderes Frühstück am Urwaldsee im Café Tropencamp genießen. Einzigartig ist das Ambiente: Man speist bei tropisch-sommerlichen Temperaturen mit Blick über den prachtvollen Tropengarten. Wenn die kleinen Gäste schon vor Mama und Papa satt sind, lädt die Kinderecke zum Anfassen, Entdecken und Lauschen ein. Das bespielbare Wandbild wurde vom Atelier Jargendal Potsdam realisiert. Der Preis für das Frühstück beträgt 16 € pro Person zusätzlich zum Biosphäre-Eintritt. Da die Plätze für das Frühstück begrenzt sind, lohnt sich eine Anmeldung unter **0331 550740**.



SCHON GEWUSST?

Die Papaya ist eine wahre Wunderfrucht, die auch in der Biosphäre wächst und gedeiht. Sie enthält das Enzym Papain, das Magenbeschwerden lindert, die Faltenbildung reduziert und entzündungshemmend wirken soll. Die Kerne der Papaya schmecken leicht scharf und können gemörsert zum Beispiel als Gewürz für Fleisch verwendet werden. Sie enthalten sogar noch mehr Papain als das Fruchtfleisch.

ALLE INFOS
www.biosphaere-potsdam.de

FÜHRUNGEN

Voranmeldung erbeten unter Tel. 0331 550740 oder info@biosphaere-potsdam.de
Auf der Suche nach dem kleinen Clownfisch
 Sonnabend, 3. Juni, 15 Uhr
Biologische Vielfalt im Regenwald
 Sonntag, 11. Juni, 11 Uhr
Schmetterlinge der Tropen
 Sonnabend, 17. Juni, 15 Uhr
Aquasphäre – Vom Dschungel in die blaue Welt der Ozeane
 Sonntag, 25. Juni, 11 Uhr

Preise für die Führungen zzgl. zum Biosphäre-Eintritt: 5,50 € Erwachsene (ab 14 Jahren), 4,80 € Ermäßigt, 3,30 € Kinder und Kleinkinder
 Individuelle Buchungen sind ab 10 Personen möglich.

BIOSPHERE – GENIALE NATUR

Zur Dauerausstellung wird ein interaktives Familienspiel angeboten. Ein Bastelbogen, der kostenfrei in der Biosphäre erhältlich ist, zeigt Bildpaare mit je einem Vorbild aus der Natur sowie dessen Verwendung in der Technik. Mithilfe der Informationen im Forscherzimmer und der Stelen im Tropengarten können die Lücken ausgefüllt werden. Die Karten ergeben anschließend ein informatives Legespiel.



KIEZPROGRAMM IM JUNI

Bürgerhaus Stern*Zeichen,
Galileistr. 37-39, Tel 600 67 61

9. Juni, 15 bis 18 Uhr

12. Kinderfest Am Stern

18. Juni, 10 bis 14 Uhr

Sonntags-Familien-Brunch

Telefonische Anmeldung

erwünscht: 0331 600 67 62

23. Juni, 19 Uhr

Sommer-Kabarett:

„Von der Liebe, einem Freund
und gar keinem Auto“

mit dem Duo PianLola

AWO Café Integra,

Friedhofsgasse 6, Tel. 979 36 415

1. und 8. Juni, 16.30 bis 18.30 Uhr

Fotobearbeitung am PC

16. Juni, 10 bis 13 Uhr

Gesundes Kochen

22. Juni, 10 bis 13 Uhr

Gemeinsames Frühstück

30. Juni, 14 bis 17 Uhr

Sommerfest

Die Bürger haben das Wort

Stadtteilwerkstatt in Bornstedt am 17. Juni

Kaum ein anderer Stadtteil der Landeshauptstadt kann einen so hohen Zuzug verzeichnen wie Bornstedt. Innerhalb weniger Jahre wuchs das Viertel im Norden auf 12.000 Einwohnerinnen und Einwohner an. Was die Statistik freut, wirft auf der anderen Seite viele Fragen auf. Vor diesem Hintergrund hat sich ein Arbeitskreis um die Werkstatt für Beteiligung der Landeshauptstadt, der StadtrandELFen, der Stadtteil-Initiative Bornstedt, der Interessenvertretung Bornstedter Feld, der Pro Potsdam GmbH und der Fachhochschule Potsdam zusammengefunden, um eine offene Stadtteilwerkstatt zu organisieren. Die Begegnung der verschiedensten lokalen

Akteurinnen und Akteure soll in entspannter Atmosphäre die Gelegenheit bieten, sich gegenseitig kennenzulernen, sich für Aktivitäten zu verabreden, Wünsche und Probleme vor Ort aufzuzeigen sowie diese miteinander zu diskutieren. Geplant sind sechs Themenräume, in denen es unter anderem um Verkehrsfragen, Jugend-Kulturangebote, lebendige Nachbarschaftskultur, ein Begegnungshaus, aber auch den Volkspark und die Biosphäre gehen soll. Alle Bornstedterinnen und Bornstedter sind eingeladen, sich in die Diskussion einzubringen. Fragen und Hinweise können gegeben werden unter bornstedt@mitmachen-potsdam.de

„DER KLEINE PRINZ“ IM Q-HOF

Die erste von zwei Neuzinszenierungen im diesjährigen Sommertheater des „Poetenpack“ hat am Pfingstsonntag im Q-Hof in der Lennéstraße Premiere. 18 Vorstellungen sind vorgesehen. Ab 6. Juli ist dann Molières „Der eingebildete Kranke“ im Heckentheater am Neuen Palais zu sehen.

Die Stadtteilwerkstatt findet am Samstag, den 17. Juni von 10 bis 16 Uhr auf dem Campus der Fachhochschule Potsdam in der Kiepenheuerallee 5 statt. Eine Auswertung der Ergebnisse in Form einer Publikation wird durch ein interdisziplinäres Seminar der FH geschehen. Eine Fortsetzung des Beteiligungsprozesses ist geplant. www.buergerbeteiligung.potsdam.de



ZUM GEBURTSTAG: CAMPUS FÜR ALLE!

Das einjährige Bestehen des Campusgartens auf dem Gelände der FH Potsdam ist Anlass für ein Gartenfest, das die Studentinnen und Studenten gemeinsam mit ihren Nachbarinnen und Nachbarn am Freitag, dem 9. Juni, feiern wollen. Von Garten-Meditation am Vormittag bis hin zum stadtteiloffenen Boule-Wettbewerb ab 16 Uhr reicht das Veranstaltungsprogramm, das mit Livemusik im Garten ausklingen wird. Nähere Informationen: www.campusgarten-potsdam.de

solidarisch – mitbestimmend – aktiv

24. Brandenburgische Seniorenwoche wird am 11. Juni eröffnet

Das Potsdamer Programm zur 24. Brandenburgischen Seniorenwoche umfasst 48 Veranstaltungen. Zu den Höhepunkten des vom Seniorenbeirat der Landeshauptstadt sowie einer großen Zahl von Vereinen und Verbänden organisierten Programms gehören das Eröff-

nungskonzert mit besonderen Zupfinstrumenten am 11. Juni in der Kirche St. Peter und Paul sowie das Abschlusskonzert am 19. Juni mit Michael Hirte, dem „Mann mit der Mundharmonika“.

Schon traditionell ist die Informationsveranstaltung am

9. Juni im Stern-Center mit über 40 Ständen der in Potsdam ansässigen Senioreneinrichtungen und -beratungsstellen.

Das Programmheft mit einer Übersicht über alle Veranstaltungen ist im Rathaus sowie in allen Potsdamer Senioreneinrichtungen erhältlich.

Die ProPotsdam präsentiert Ihnen das
WETTER
bei Radio Potsdam auf
89,2 oder im Internet unter
www.radio-potsdam.de.



PROPOTSDAM
GEWOBA
89.2
RADIO
POTSDAM



Bittere Pille für das Trinkwasser

Altmedikamente gehören nicht in die Toilette oder den Ausguss

In den Gewässern tauchen zunehmend mehr Rückstände von Medikamenten auf – mit verheerenden Folgen für den Aufwand, klares, reines und unbelastetes Trinkwasser aufzubereiten. Denn die Kläranlagen, die das Abwasser reinigen, sind keine Alleskönner. Ein sparsamerer Umgang mit Medikamenten entlastet deshalb nicht nur das eigene Budget, sondern auch Bäche, Stauseen und Flüsse. Das Konto profitiert von derartigen Zurückhaltungen ein zweites Mal – weil andernfalls zunehmend kostspieligere Aufbereitungsverfahren nötig werden, um Grund- oder Flusswasser in den Wasserwerken zu reinigen und zu Trinkwasser aufzubereiten. Außerdem widerstehen viele Arzneimittel und Schadstoffe den Reinigungsverfahren, Wirkstoffe können in unser wichtigstes Lebensmittel geraten.

Zur Vermeidung von Entsorgungsproblemen gibt es neben der Faustregel, Medikamente

nach Möglichkeit nur in kleinen Mengen zu kaufen, noch andere Hinweise.

DAS GANZE JAHR AUF EINEN BLICK

Einen Überblick über die Termine und Standorte des Schadstoffmobils und die Entsorgungszeiten für das gesamte Jahr gibt der Abfallkalender der Landeshauptstadt Potsdam, der im Rathaus kostenlos erhältlich ist und hier heruntergeladen werden kann: <http://bit.ly/2l82mNs>



In Entsorgungsgebieten, die an Müllverbrennungsanlagen (MVA) angeschlossen sind, können abgelaufene oder nicht mehr benötigte Arzneien in die graue Restmülltonne geworfen werden. Das gilt auch für angebrochene Glas-Fläschchen. Die Wirkstoffe der Medikamente verlieren bei der Verbrennung ihre ökologische Schädlichkeit.

In Entsorgungsgebieten, die an eine mechanisch-biologische

Abfallbehandlungsanlage (MBA) angeschlossen sind, sollten die Altmedikamente bei der Sondermüllsammlung oder, sofern möglich, in Apotheken abgegeben werden.

Arzneimittel sollten nie über die Toilette oder das Spülbecken entsorgt werden.

Um Altmedikamente gegen eine missbräuchliche Verwendung – etwa durch Kinder oder Haustiere – zu sichern, empfiehlt es sich, sie vor dem Wurf in die Tonne in Zeitungspapier einzuwickeln.

Wer wirklich sichergehen will, kann seine Altmedikamente auch in Apotheken zurückgeben. Viele Apotheken bieten diesen Service freiwillig an.

Leere Arzneimittel-Fläschchen gehören in den Restmüll, weil sie aus anderem Glas sind als herkömmliche Flaschen, leere Pillen-Blister-Verpackungen in den gelben Sack und leere Pappschachteln zum Altpapier.

Quelle: Verbraucherzentrale Brandenburg

VERBRAUCHEN SIE MEHR STROM ALS IHR NACHBAR?

Wer Strom spart, entlastet sein Konto, schützt das Klima und muss dabei nicht mal auf Komfort verzichten. Bevor Sie mit dem Stromsparen beginnen, sollten Sie sich allerdings eine Frage beantworten: Wie hoch ist mein Stromverbrauch im Vergleich zu anderen Haushalten? Wer das weiß, kann sein Sparpotenzial bestimmen und gezielt Strom sparen.

Aussagekräftige Vergleichswerte liefert der Stromspiegel für Deutschland. Anhand einer anschaulichen Tabelle, die die maßgeblichsten Verbrauchsfaktoren berücksichtigt, lässt sich leicht herausfinden, ob Sie mehr oder weniger Strom verbrauchen als ähnliche Haushalte. Der Online-Ratgeber bewertet Ihre Stromkosten, hilft beim Aufspüren von Stromfressern und empfiehlt konkrete Sparmaßnahmen. www.stromspiegel.de



Buddelspaß fürs Kinderzimmer

Natürlich macht es viel mehr Spaß, draußen im Sandkasten „Kuchen“ zu formen und Burgen zu bauen. Aber wenn's draußen zu nass oder zu kühl ist, muss die Buddelkiste mal in die eigenen vier Wände verlegt werden. Sogenanntes „Zaubersand“, der nicht klebt, keine Spuren hinterlässt und dessen Reste nach dem Spiel einfach aufgekehrt werden können, können Eltern

für wenig Geld ganz einfach selbst machen. Benötigt werden Mehl und Babyöl (ersatzweise Sonnenblumenöl), die im Verhältnis 8:1 gemischt werden: Acht Tassen Mehl auf eine Tasse Öl oder 16 Tassen Mehl auf zwei Tassen Öl. Durchkneten, im Zweifel nochmals Mehl oder Sand dazu geben – und schon kann der Spaß beginnen! Wer mag, kann den Sand mit Glitzer

oder Lebensmittelfarben aufpeppen. Mit Zaubersand kann gebuddelt und geformt werden wie mit herkömmlichem Sand – er hält sogar länger die Form, da er nicht austrocknet und zerfällt. Verwenden Sie zum Spielen eine große Unterlage, damit der Sand sich nicht überall verteilt. Perfekt geeignet ist ein Mini-Planschbecken oder ein unbeutztes Katzenklo.



HIER GIBT'S INFOS UND TICKETS!

Der Veranstaltungskalender auf www.potsdamtourismus.de umfasst Konzerte, Festivals, Ausstellungen, Aufführungen und Open-Air-Events mit den Kontaktdaten der Veranstalter. Tickets erhalten Sie in den drei Potsdamer Tourist Informationen. Tickets und Beratung: 0331 27 55 88 99

Tourist Information Im Hauptbahnhof

Bahnhofspassagen Potsdam
(neben Gleis 6)
Babelsberger Str. 16
14473 Potsdam
Öffnungszeiten
im Hauptbahnhof Potsdam:
Mo.-Sa.: 9.30 – 18 Uhr
So./Feiertag: geschlossen

Am Luisenplatz

Luisenplatz 3, 14471 Potsdam
Öffnungszeiten am Luisenplatz:
April - Oktober
Mo.-Sa.: 9.30 – 18 Uhr
So./Feiertag: 10 – 16 Uhr

Am Alten Markt

Humboldtstraße 1-2
14467 Potsdam
Öffnungszeiten Am Alten Markt:
Ganzjährig
von Mo.-Sa.: 9.30 – 19 Uhr
So./Feiertag: 10 – 16 Uhr

BADEPASS IM BLU

Am 7. Juni eröffnet das neue Bad am Brauhausberg mit einer Sportschwimmhalle inklusive Sprungturmanlage, einem Freizeit- und Familienbereich mit Rutschen, Sprudelbecken und Kletterwand sowie einem Wellnessbereich mit fünf Saunen und Außenbecken auf der Dachterrasse. Infos und Preise: www.blu-potsdam.de

Ein erlebnisreicher Sommer

Sie erwarten Besuch und haben aber noch keine so richtig gute Idee, was Sie mit Ihren Gästen in Potsdam unternehmen können? Dann hilft Ihnen vielleicht diese Auswahl an Tipps und Veranstaltungen weiter, die in diesem Sommer stattfinden und einen Besuch lohnen. Die Tickets dafür erhalten Sie beim GEWOBA-Wohnservice bzw. bei der PMSG Potsdam Marketing und Service GmbH, einem Tochterunternehmen der ProPotsdam.

FAMILIENPASS MIT FAMILIENPASS

Der Familienpass Brandenburg 2017/18 mit rabattierten Angeboten aus den Bereichen Freizeit, Bildung, Sport und Spaß gilt vom 1. Juli 2017 bis zum 30. Juni 2018 für die ganze Familie. **Beim Wohnservice ist er für 2,50 € erhältlich.**

MUSIKFESTSPIELE POTSDAM SANSSOUCI

Vom 9. bis 25. Juni werden bei den Musikfestspielen Potsdam Sanssouci die Elemente Erde, Feuer, Wasser und Luft in Form von Sintflut und Donnerwetter, singenden Steinen, wirbelnden Winden, Schöpfung oder Chaos von Künstlern aus 23 Ländern in über 80 Konzerten, Opern und Führungen musikalisch ausgelotet. Ob bei feurig spanischer Barockoper, einer luftigen Sanssouci Jazznacht oder den Babelsberger Wassermusiken – die Musik ist ganz in ihrem Element! www.musikfestspiele-potsdam.de

EIN TAG IM VOLKSPARK

Für den Parkeintritt von 50 Cent bis 1,50 € bietet der Volkspark ein pickepacke-volles Erlebnis. Denn die 65 Hektar große Parkanlage hat so viel zu bieten, dass Eltern mit Kindern oder Großeltern mit ihren Enkeln hier locker den ganzen Tag verbringen können, ohne dass es langweilig wird. Besonders empfehlenswert ist beispielsweise der Naturerlebnispfad, der auf einer Strecke von 2 Kilometern durch den Remisenpark führt. Hier entdecken die kleinen und großen Besucher in schönster Natur an 15 Stationen unter anderem ein Insektenhotel, können auf einem Barfußpfad laufen, ein Baumtelefon ausprobieren und sich im Weitsprung mit einem Floh messen. Weiterhin gibt es in das Park-Grün eingebettete Oasen zur Entspannung sowie allerhand Möglichkeiten zum Austoben mit Spiel- und Sportplätzen, Baumhaus, Riesenrutschen, Trampolinen und Kletterwänden.

Der Wohnservice bietet die Jahreskarten für Potsdams größten Erholungspark zum Vorzugspreis für GEWOBA-Mieter an.

FEUERWERKSKUNST DER EXTRAKLASSE

Ein Höhepunkt dieses Sommers: Wer am 4. und 5. August dabei sein möchte, wenn der Nachthimmel über dem Volkspark in einem Meer aus Farben und Feuer erstrahlt, kann jetzt seine Tickets beim Wohnservice sichern. Stehplatz Erwachsener/Kind 16,50 € / 9,50 €
Sitzplatz Erwachsener/Kind 28,50 € / 20 €

Kombiticket (beide Abende, nur Stehplatz) Erwachsener/Kind 26,50 € / 15,50 €
www.feuerwerkersinfonie.de

MIT DEM FAHRRAD ZUM KONZERT

Das preisgekrönte und familienfreundliche „Fahrradkonzert“ der Musikfestspiele Potsdam Sanssouci findet in diesem Jahr am 11. Juni unter dem Motto „7 Seen, 7 Kirchen, viel Musik und immer am Wasser entlang!“ statt. Es besteht aus zwei Radtouren an einem Tag mit Konzerten, Führungen, Lesungen, Installationen und Besichtigungen an vielen Orten in der Stadt. Start der Touren ist ab 10 Uhr am Brandenburger Tor / Luisenplatz in Potsdam. www.fahrradkonzert.de



für Sie und Ihre Gäste

▲ PANORAMA-RAD-TOUR ZUM FÜRSTEN

Diese neue individuelle Rundtour mit dem Rad führt zu den schönsten An- und Aussichtspunkten in Potsdam. Höhepunkt ist die Ausstellung „Pückler, Babelsberg – Der grüne Fürst und die Kaiserin“ im Schloss und Park Babelsberg, die noch bis 15. Oktober zu sehen ist. Orientierung finden die Rad-Ausflügler in dem neu aufgelegten Flyer „Panorama-Radtour“. Er enthält eine Radkarte mit der Streckenführung und den wichtigsten Stationen sowie Fotostopps und viele weitere wertvolle wie praktische Informationen. www.potsdamtourismus.de

LITERATURFESTIVAL LIT:POTSDAM

Starke Worte und schöne Orte stehen bei LIT:potsdam, dem Literaturfestival, im Fokus. Zahlreiche bekannte Autoren aus der Region und dem ganzen Land lesen vom 6. bis 9. Juli in der 5. Auflage des literarischen Sommers an teils ungewöhnlichen Spielstätten, in Parks, auf dem Schiff und im Palais Lichtenau aus ihren Werken. www.litpotsdam.de

SCHLÖSSER-IMPRESSIONEN BEI NACHT

Die Weisse Flotte Potsdam lädt ein zur nächtlichen Schloßerimpression mit Schifffahrt in den Sonnenuntergang vorbei an den prachtvoll in Szene gesetzten Schlössern und Parks entlang des Havelufers. Höhepunkte des Abends sind ein Blechbläserkonzert vor der mit Fackeln illuminierten Heilandskirche und ein barocker Feuerregen von der Glienicker Brücke, der die Havel in ein eindrucksvolles Lichteermeertaucht. Termine: 21. und 22. Juli, 4. und 5. August, 18. und 19. August, 1. und 2. September www.schifffahrt-in-potsdam.de



▲ POTSDAMER SCHLÖSSERNACHT

Glockenklänge, ein menschliches Mobile, tanzende Geschöpfe aus Luft, Licht und Seide verzaubern den Park Sanssouci und bringen Besucher-Augen am 18. und 19. August bei der Potsdamer Schloßernacht zum Staunen. Im Vorabendprogramm des 18. Juni präsentieren der Weltklasse-Geiger Daniel Hope und das Orchester l'arte del mondo Vivaldis „Vier Jahreszeiten“. Das Konzert endet mit einem großen Musik-Feuerwerk. Anschließend können die Gäste im illuminierten Park flanieren. www.potsdamer-schloessernacht.de

WIR SIND FÜR SIE DA!

Binsenhof 19 (Am Schlaatz)
Di. und Do. von 9 – 13 Uhr
und 15 – 17 Uhr

Hans-Marchwitza-Ring 1–3
(Zentrum Ost)
Mo. bis Fr. von 9 – 13 Uhr
und 15 – 17 Uhr

0800 24 7 365 1
alle Anrufe kostenfrei

Quartier für Ihren Besuch

Erwarten Sie Besuch, aber Ihre Wohnung ist dafür zu klein? Dann ist die Gästewohnung der GEWOBA für Sie genau das Richtige. Die 2-Raum-Wohnung im Hans-Marchwitza-Ring 1-3 (Zentrum Ost) bietet Platz für bis zu 4 Personen und den Vorteil der guten Anbindung an Hauptbahnhof und Innenstadt. Und der Preis? Nur 48 € pro Nacht für zwei Gäste.



WESHALB? WIESO? WARUM?



**BUCH
TIPP**

KAMPFANSAGE AN DAS CHAOS

So bekommen Sie Ihr Zuhause in den Griff: Cynthia Townley Ewer verrät eingängige Tipps zur Organisation und Strukturierung des Haushalts, leicht umzusetzende Pflege- und Putzanleitungen sowie hilfreiche Veränderungsvorschläge mit überraschend großer Wirkung. Dieses unterhaltsame Praxisbuch macht aus jeder unordentlichen Singlewohnung und jedem Kräfte zehrenden Familienhaushalt in kürzester Zeit ein gut organisiertes und gemütliches Zuhause. Abgedeckt werden alle relevanten Bereiche wie Putzen und Aufräumen, Aufbewahrung von Lebensmitteln, Kleider- und Möbelpflege sowie die Organisation des Arbeitsplatzes.

Cynthia Townley Ewer
Nie wieder Chaos: So bekommen Sie Ihren Haushalt in den Griff
 Dorling Kindersley,
 256 Seiten, 16,95 €
 ISBN 978-3-8310-1019-6

Voller Überblick

Ob Mühlentag, Oldtimer-Show, Nacht der offenen Kirchen oder Ritterfest im Potsdamer Volkspark – an den Pfingst-Feiertagen ist in rund um Potsdam wieder so viel los, dass es schwerfällt, den Überblick zu behalten und das wirklich passende Ziel auszuwählen. Das Portal berlin.de gibt Ausflugsstipps für alle Hauptstädter, von denen auch wir Randalberliner profitieren.
<http://bit.ly/2oemT7h>



Voll lecker

Rezeptideen für eine Grillparty gibt es im Internet mittlerweile zuhauf. Die Anleitung für ein original amerikanisches Barbeque mit fleischlichem und vegetarischem Fingerfood, Salaten, Saucen und sogar einem Dessert vom Grill erhält man so ausführlich und authentisch nur auf dieser Seite, denn Inspirationsquelle der Foodbloggerin Petra war ihr amerikanischer Nachbar.
<http://bit.ly/2pFgS4m>



Volles Programm

Familien, die noch immer keinen Plan für die Sommerferien haben, sollten sich mal bei den Jugendherbergen informieren. Für wenig Geld erlebt man dort tolle Familienprogramme – ob im Zirkuszelt, auf dem Segelboot, in den Bergen und am Meer oder auf einer mittelalterlichen Burg. Die meist betreuten Programme garantieren Sommerspaß mit anderen Familien.
<http://bit.ly/2prlZFB>



DIE RICHTIGE DOSIS SONNE

Die Dosis macht das Gift, das gilt auch für die Sonne. Um den schädlichen Auswirkungen der UV-Strahlung zu begegnen, hilft nur, die Zeit in der Sonne zu begrenzen. Die kostenlose App „UV-Check“ errechnet abhängig von Ihrem Standort, von Uhrzeit, Bewölkung und Hauttyp aus, wie lange Sie die Sonne genießen können, ohne einen Sonnenbrand zu riskieren. Darüber hinaus berücksichtigt sie besondere Bedingungen wie Schnee oder Wasser, aktuelle Höhe und den Lichtschutzfaktor Ihrer Sonnencreme. Entwickelt wurde die App von Hautärzten. Vor der ersten Nutzung wird eine kostenlose Registrierung verlangt.



AUF DER RICHTIGEN ROUTE

Ob Renntraining, Wochenendausflug, Fahrradurlaub oder der tägliche Weg zur Arbeit – verschiedene Nutzungen ergeben auch unterschiedliche Anforderungen an die gewählte Radroute. Die kostenlose App „Naviki“ ist ein Routenplaner, der auf der Basis von Google Maps Streckenvorschläge erstellt, die dann je nach Länge, Höhenprofil und Zeit ausgewählt werden können. Unterwegs gibt es klare Navigationsanweisungen und Karten sowie Hinweise auf interessante Orte entlang der gewählten Strecke. Darüber hinaus ist die App in der Lage, eigene Aktivitäten zu dokumentieren.

Wer weiß ...

... alles zum Thema Erdbeeren? ... www.erdbeeren.de
 ... wo im Juni die beste Musik spielt? ... www.musikfestspiele-potsdam.de
 ... die Wahrheit über vegane Brotaufstriche? ... www.oekotest.de

Ihren Tipp, bitte!

Die Freiluftsaison hat begonnen. Ob Gartenarbeit, Radtour oder Parkspaziergang – Unternehmungen unter freiem Himmel stehen jetzt ganz hoch im Kurs. Was unternehmen Sie mit Freunden und der Familie? Schreiben Sie Ihre Empfehlung an elke.binas@projektkommunikation.com. Die besten Vorschläge veröffentlichen wir in den nächsten Ausgaben.



Weil Radfahren die Perspektive ist

„2RadStätte“ in der Pappelallee 43 ist das erste Fahrradgeschäft im Bornstedter Feld

Alle, die im Bornstedter Feld leben und öfter mit dem Rad unterwegs sind, können sich freuen: Seit Mitte Mai hat der noch immer wachsende Stadtteil endlich ein Fahrradgeschäft mit integrierter Fachwerkstatt. In der Pappelallee 43 haben Benjamin Scholtz und Ludwig Schröder den Schritt in die Selbstständigkeit gewagt und sich damit einen Traum erfüllt, den beide seit ihrer Einzelhandelskaufmannslehre hegen. Schon immer hatten die beiden heute 31-Jährigen gern geschraubt und den ersten Schülerjobs im Fahrradgeschäft eine fundierte Ausbildung folgen lassen. Als Fachverkäufer beobachteten beide über etliche Jahre sehr einhergehend die rasante Entwicklung auf



dem Zweiradsektor, bauten ihre Kenntnisse aus und bildeten sich weiter. Inzwischen hat Benjamin Scholtz sogar den Meisterbrief als Zweiradmechaniker in der Tasche und freut sich, zusammen mit seinem langjährigen Freund seine Ansprüche an Qualität und Service im ersten eigenen Geschäft umsetzen zu können.

Die angebotenen Qualitätsräder der Marken Merida und Centurion werden vor allem die sportliche Kundschaft erfreuen, während im Bereich der Alltagsräder die Marke Velo de Ville ein besonderes Highlight darstellt. „Bei dieser Marke kann man sich vom Rahmen über die Beleuchtung



bis hin zu den Schutzblechen das passende Fahrrad ganz individuell zusammenstellen“, freut sich Ludwig Schröder über die weit und breit einmalige Offerte, die die „2RadStätte“ den Potsdamer Bike-Liebhabern machen kann. Minderwertige Billigräder wird man hier vergebens suchen. Dafür komplettieren Fahrradreparaturen, Leihräder, kostenloser Abholservice und eine Auswahl an Biker-Zubehör das Angebot in den zweckmäßig ausgestatteten Gewerberäumen. Dass es viele Interessenten, nicht nur unter den Bornstedtern, finden wird, dessen ist sich Benjamin Scholtz sicher: „Fahrradfahren ist in Potsdam die Perspektive“, sagt der Existenzgründer selbstbewusst.

NEUES ÄRZTEHAUS SUCHT SIE – ARBEITEN IN DER GRÜNEN GARTENSTADT



Potsdam Drewitz, Konrad-Wolf-Allee 55/57, Modernisierung 2016/2017, es stehen noch 2 Arztpraxen mit jeweils ca. 169 m² im 3. + 4. OG und 2 medizinische Ladengeschäfte mit ca. 115 m² und 61 m² im EG zur Vermietung. NKM 11,50 €/m² zzgl. Nebenkosten. Fahrstuhl, Loggien im OG, helle Räume, gehobene Ausstattung, finaler Innenausbau nach Absprache mit dem Mieter, Energieausweistyp: B Endenergiebedarf (in kWh/m² a): 133, BJ: 1990, Fernwärme

ATTRAKTIVES LADENGESCHÄFT IM BORNSTEDTER FELD!

Potsdam Nord, Georg-Hermann-Allee 9, Einzelhandel/Dienstleistung, 54,76 m² Nfl, 547,60 €/Monat zzgl. NK und USt, Energieausweistyp: B, Endenergieverbrauch (in kWh/m² a): 101,80, BJ: 2001, Fernwärme



HABEN SIE INTERESSE? WIR FREUEN UNS AUF EINE BESICHTIGUNG MIT IHNEN:

0800 24 7 365 1 Alle Anrufe kostenfrei

GEWOBA-Servicestellen

Pappelallee 4
werktags 9–18 Uhr
Friedrich-Ebert-Straße 105–108
werktags 9–18 Uhr
Konrad-Wolf-Allee 45
Mo.-Do. 9–13 und 14–18 Uhr,
Fr. 9–15 Uhr



ProPotsdam

Rund um die Uhr für Sie da!

24 Stunden am Tag, 7 Tage in der Woche, 365 Tage im Jahr, die Nummer 1 für Wohnen in Potsdam.

0800 24 7 365 1

Alle Anrufe kostenfrei

Rat und Tat

Kostenfreie AWO-Schuldnerberatung

Beratungszeiten für GEWOBA-Mieter

montags 14–17 Uhr

Oskar-Meßter-Straße 4–6 (Drewitz)

dienstags 10–14 Uhr

Milanhorst 9 (Schlaatz)

mittwochs 14–18 Uhr

Breite Str. 7a (Innenstadt)

Telefon: **0331 600 979 13**

Adressen

GEWOBA Wohnungsverwaltungsgesellschaft Potsdam mbH

Pappelallee 4 · 14469 Potsdam

info@Propotsdam.de,

www.propotsdam.de

Telefon 0331 6206-0

Sozialmanagement

Pappelallee 4 · 14469 Potsdam

Satte Rabatte mit der GEWOBA-Kundenkarte

GEWOBA-Mieter leben günstiger! Zahlreiche Gewerbetreibende in Potsdam halten für Inhaber der GEWOBA-Kundenkarte Rabatte von 5, 10 oder sogar 15 % bereit. Eine Zusammenstellung der Angebote finden Sie unter www.propotsdam.de.





Die Blumenzauberin vom Luisenplatz



Seit fast zwei Jahren geht der langjährige Turbine-Trainer Bernd Schröder in unserer Gesprächsreihe „Schröder fragt jetzt mal nach“ Themen auf den Grund, die die Potsdamerinnen und Potsdamer bewegen. Heute spricht er mit Eleanora Terrelonge-Griffith de Franke, die in der ganzen Stadt nur als „Ele“ bekannt ist und in den vergangenen fünf Jahren den Luisenplatz in einen riesigen Blumengarten verwandelt hat.



Ele, niemand hat in den vergangenen 20 Jahren dem Luisenplatz seinen Stempel so aufgedrückt wie du. Was bedeutet der Platz für dich?

Ich wohne hier, für mich ist er der Vorgarten zu Sanssouci und das „Wohnzimmer“ der Stadt. Jeder, der nach Sanssouci will, kommt hier vorbei und erhält einen Vorgeschmack auf die Natur, die ihn im Park erwartet.

Was war der Gedanke, der dich darauf gebracht hat, dich um den Luisenplatz zu kümmern?

Es klingt verrückt, aber es war ein Traum! Ich hatte mich mehrere Tage lang sehr über einen Mann geärgert, der seinen Hund immer unter die Bäume machen ließ und den Haufen nicht wegräumte. In der Nacht darauf kamen im Schlaf zwei Geister zu mir – sie erscheinen immer, wenn sie mir sagen wollen: Ele, du hast was vor! Diesmal haben sie mich an die Hand genommen, über den Platz geführt und zu den Bänken und Bäumen getragen. Das ist jetzt fünf Jahre her.

Danach bist du sicher nicht aufs Amt gegangen, um dir eine Genehmigung zu holen!

Nein, ich habe nicht nach Genehmigungen gefragt. Ich komme aus Costa Rica, und wenn ich in Deutschland eines gelernt habe, dann das: Je mehr du fragst... Inzwischen ist alles aber ganz legal, es gibt eine Vereinbarung mit der Stadt, wir stehen im Kon-

takt. Aber ich weiß, die Stadt ist ganz froh, wie es mit dem Luisenplatz läuft und unterstützt mich, ebenso wie die Step.

Was war dein erstes Projekt?

Begonnen habe ich mit der Baumscheibe, in deren Nähe die wenigsten Hundehaufen waren. Mit neuer Erde, gemischt mit Rindenumus und Pferdemist, und preisreduzierten Pflanzen habe ich mein Experiment gestartet. Heute sind hier überall Kübel und Beete, und alle Geschäftsleute rund um den Luisenplatz unterstützen mittlerweile meine Idee. Sogar zwei Ehepaare haben zusammen ein Beet gesponsert. Du kannst es leicht finden, ich habe dafür extra ein Metallschild beschriften lassen. Das deckt nicht alle Kosten, aber jeder Beitrag ist besser als keiner.

Wieviel von Ele steckt in der Bepflanzung des Luisenplatzes?

Alles. Der Luisenplatz ist mein Zuhause! Man sieht meine Persönlichkeit und meine Herkunft in dem, was ich realisiert habe. Es steckt viel Arbeit drin, aber ich habe auch immer noch jede Menge Ideen.

Du hast sicher schon Hunderte Euro in Blumen, Erde, Gefäße, Dünger und Dekoration investiert. Wie finanzierst du das alles?

Vor allem, indem ich auf anderen Luxus verzichte. Mein Mann und ich, wir haben zum Beispiel keine Putzfrau und machen statt-

dessen am Wochenende gemeinsam sauber. Seit fünf Jahren habe ich mir persönlich fast nichts mehr gekauft und gebe das Geld stattdessen für Benzin aus, um in die Gärtnereien zu fahren.

Und was ist mit Spenden?

Die gibt es auch, und ich bin dafür auch sehr dankbar. Inzwischen geht es aber nicht mehr vorrangig ums Geld. Jetzt reden wir übers Kümmern: Jetzt müssen wir alle ein Auge darauf haben, ob die Kippe wirklich im Beet landen muss, ob der Hund unbedingt hier pinkeln muss oder ob wir unbedingt dieses oder jenes Fest hier haben müssen, wo wir doch schon vorher ganz genau wissen, wie es danach wieder aussieht!

Aber der Luisenplatz ist doch ein Ort, der auch für Veranstaltungen vorgesehen ist.

Dagegen habe ich auch nichts, im Gegenteil. Es gibt ja immer wieder Veranstaltungen, wo es funktioniert, der Weihnachtsmarkt zum Beispiel. Da achten die Veranstalter mittlerweile darauf, dass genug Mülltonnen da sind, und die Step kommt früh am Morgen, um den Müll vom Vortag wegzuräumen. Aber für Jugendveranstaltungen ist der Luisenplatz nicht der geeignete Ort. Die Jugend soll ihre Feste haben, aber fürs nächste Jahr hoffen wir, dass große Veranstaltungen an Plätzen stattfinden, die nicht so nah an Wohnungen, Hotels und Krankenhäuser angrenzen.

Du wirst sicher sehr oft von Menschen auf deine Arbeit angesprochen?

Ja, sie finden es toll. Aber sie sagen es nicht nur mit Worten: Sie weisen über den Platz auf die einzelnen Beete. Oder sie kommen mehrmals im Jahr aus Bayern oder Schleswig-Holstein nach Potsdam, weil das ihre Lieblingsstadt ist, und besuchen dann den Luisenplatz. Das sind Momente, in denen ich weiß, wo für ich das alles mache.

Hast du selbst auch eine Lieblingsecke auf dem Luisenplatz?

Nein. Ich liebe jedes einzelne Beet und jeden einzelnen Kübel. Aber die Besucher, beobachte ich, mögen einzelne Plätzchen besonders gern und setzen sich zum Beispiel immer wieder auf eine ganz bestimmte Bank.

Ist der Luisenplatz jetzt in dem Zustand, wie du ihn dir erträumt hast?

Nein, denn noch fehlen die Bänke, zu denen mich die Geister in meinem ersten Luisenplatz-Traum geführt hatten. Die liegen mir wirklich am Herzen, aber noch habe ich nicht genügend Geld dafür zusammen. Ich sammle weiter, verkaufe wieder meine Kränze auf dem Weihnachtsmarkt und hoffe, das Projekt bis 2020 abschließen zu können. Dann wäre unser „Wohnzimmer“ fertig eingerichtet. (Ausführliche Fassung unter www.propotsdam.de)